

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0035/2017/AN**

Antragsteller: SPD  
Antragsdatum: 09.05.2017

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Umsetzung des Pflegestärkungsgesetz III in  
Heidelberg**

## Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	18.05.2017	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	11.07.2017	Ö		
Gemeinderat	25.07.2017	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## Antrag Nr.: 0035/2017/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

[SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg](#)

**Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner  
Marktplatz 10 / Rathaus  
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.  
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender  
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende  
Karl Emer  
Mirko Geiger  
Andreas Grasser  
Dr. Monika Meißner  
Mathias Michalski

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
☎ 06221/5847151  
☎ 06221/584647150  
✉ [geschaeftsstelle@spd-  
fraktion.heidelberg.de](mailto:geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de)  
[www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de)

09.05.2017

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

#### **Umsetzung des Pflegestärkungsgesetz III in Heidelberg**

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache
3. Gegebenenfalls Anträge

#### Begründung:

Die Pflegestärkungsgesetze I – III sollen als Ergänzung der Pflegeversicherung und weiterer Gesetze die Situation von Pflegebedürftigen, ihren Angehörigen und in der Pflege arbeitenden Menschen verbessern.

Mit dem Dritten Pflegestärkungsgesetz, dass zu großen Teilen zum 1. Januar 2017 in Kraft trat, werden die Kommunen stärker in die Pflege eingebunden und bekommen mehr Verantwortung für Beratungs- und Präventionsaufgaben. Ziel ist eine möglichst lange und umfassende Teilhabe an Gesellschaft erhalten durch unter anderem Infrastrukturmaßnahmen, Prävention, Beratung, Verkehr, et cetera.

Daher ergibt es Sinn in einem Bericht Chancen, Möglichkeiten und Aufgaben für Heidelberg zu erläutern.

**gezeichnet SPD-Fraktion**